

DE
Pressemitteilung

Ani Schulze
At One Go
31. Januar – 22. Februar 2025

Events Freitag, 31. Januar, 18–21 Uhr | Eröffnung

Samstag, 15. Februar, 16 Uhr | Artist Talk
mit Ani Schulze und Kat Lawinia Gorska

Presse Für eine Vorbesichtigung der Ausstellung am 31. Januar tagsüber sowie Pressematerial kontaktieren Sie bitte die Galerie.

Ausstellung Galerie Mountains freut sich, die Einzelausstellung *At One Go* der Kölner Künstlerin Ani Schulze anzukündigen.

Die Ausstellung stellt eine Adaption und Erweiterung von Schulzes Ausstellung *The Convent of Pleasure – Ticking Time* in der Moltkerei Werkstatt Köln im Herbst 2024, kuratiert von Alexander Pütz, dar. Leonie Pfennig von *Frieze* nannte diese Ausstellung 'eine der besten Shows während der Art Cologne'.

Im Zentrum von *At One Go* bei Mountains steht der neue, in Buenos Aires und Porto entstandene Film der Künstlerin *Episode 7: At One Go* (2024), als weiterer Teil der auf mehrere Episoden angelegten Videoserie *The Convent of Pleasure*. Diese geht auf die gleichnamige Komödie von Margaret Cavendish von 1668 zurück. In deren Handlung beschließt eine Gruppe von Frauen nicht zu heiraten und eine Gemeinschaft ohne Männer – das titelgebende Kloster – zu gründen. Lose an die Komödie anlehnd 'channelt' Ani Schulzes Soap Opera mythische und reale Frauen und entfaltet hybride Charaktere und surreale Erzählfragmente.

Die in Paris gedrehte *Episode 1: The Beginning* (2023) war letztes Jahr bereits in einem anderen installativen Kontext innerhalb der Groupshow *Mountains and Mist* bei Mountains, Berlin, zu sehen.

Ergänzt werden die beiden Filme in der Ausstellung mit Malereien auf Leinwand, Aquarellen sowie skulpturalen Handpuppen in einer raumgreifenden, bühnenhaften Installation.

Biografie

Ani Schulze ist 1982 in Hessen geboren und lebt in Köln und Porto. Sie studierte an der Städelschule in Frankfurt am Main, an der Glasgow School of Arts sowie an den Kunstakademien Düsseldorf und Karlsruhe. In ihrer künstlerischen Praxis bewegt sich die Künstlerin souverän zwischen Film, Malerei, Zeichnung, Skulptur und narrativen Installation. Ausgehend von kunst- und kulturhistorischen Recherchen kreist Ani Schulze immer wieder um das Hinterfragen von Machtstrukturen und Rollenzuschreibungen.

Zu ihren neueren Einzelausstellungen zählen *At One Go*, Mountains, Berlin (2025); *The Convent of Pleasure – Ticking Time* (kuratiert von Alexander Pütz), Moltkerei Werkstatt, Köln (2024); *Snake Charming* (mit einem Text von Miriam Bettin),



Galerie Lehmann + Silva, Porto, PT (2022); *Lovers & Hunters* (kuratiert von Jennifer Cierlitz), Kunstverein Siegen (2021); *Hang in there, Baby*, Uma Certa Falta de Coerência, Porto, PT (2021).

Zu Schulzes neueren Gruppenausstellungen zählen *Eternal Fields* (kuratiert von Christian Theiss), Galerie Clages, Köln (2025); *Cabinet of Kaput* (kuratiert von Sarah Szczesny), KM Galerie, Berlin (2024); *Drifts and Creatures* (organisiert von Filipa Ramos), Galeria Municipal do Porto, PT (2023); *FUTURA* (kuratiert von Brigitte Kölle und Bogomir Ecker), Hamburger Kunsthalle (2022); *Voraussehen* (kuratiert von Justin Hoffmann), Kunstverein Wolfsburg (2022).

2022 erschien bei Mousse Publishing Ani Schulzes Monografie *Hang in there, Baby*, herausgegeben von Jennifer Cierlitz, Kunstverein Siegen. Die Publikation enthält Texte von Oriane Durand, Baptist Ohrtmann, ein Gespräch zwischen Ani Schulze und Jennifer Cierlitz und wurde von Lamm & Kirch gestaltet.

Für einen detaillierten CV der Künstlerin kontaktieren Sie bitte Galerie Mountains.

Social Media

@ani_schulze #anischulze
@mountains_berlin #mountainsberlin

Kontakt

info@mountains.gallery

Klaus Voss +49 151 506 586 77
Markus Summerer +49 171 90 13 691

DM @mountains_berlin

Vorschau

Lauren Coullard
28. Februar – 12. April 2025
Eröffnung: Freitag, 28. Februar, 18–21 Uhr

David Medalla
30. April – 21. Juni 2025
Eröffnung: Mittwoch, 30. April, 18–21 Uhr

Sonderöffnungszeiten während GALLERY WEEKEND BERLIN 2025:
Donnerstag, 1. Mai, 12–18 Uhr tbc
Freitag, 2. Mai, 10–18 Uhr
Samstag, 3. Mai, 10–18 Uhr
Sonntag, 4. Mai, 12–18 Uhr tbc